



Montage- und Betriebsanleitung ECO UEC

Bei allen nachstehend angeführten Arbeiten sind die örtlichen und zum Zeitpunkt des Einbaues geltenden Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen einzuhalten. Ausserdem hat der Käufer die gelieferte Ware unverzüglich nach Eingang auf Vollständigkeit und etwaig aufgetretene Transportschäden zu prüfen. Beanstandungen, die nicht umgehend nach Empfang, spätestens jedoch nach 8 Tagen, schriftlich erfolgen, können nicht mehr anerkannt werden!

Sicherheitstechnische Hinweise

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

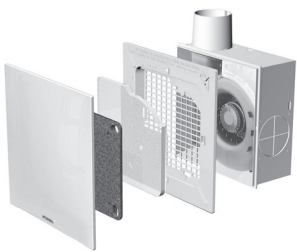
- Bei Betrieb raumluftabhängiger Feuerstellen muss für ausreichende Zuluftzuführung gesorgt werden!

- Motorschutz durch integrierte Motorelektronik, max. Ansaugtemperatur +40°C.

- Es muss eine Vorrichtung zur allpoligen Abtrennung vom Netz mit mind. 3 mm Kontaktöffnungsweite vorgesehen werden.

- Bestimmungsgemässe Verwendung: Diese Ventilatoren sind ausschliesslich zum Absaugen von Bad-, WC- und nicht gewerblicher Küchenabluft geeignet. Die Ventilatoren dürfen nicht in explosiver und/oder aggressiver Umgebung verwendet oder am Abgasfang angeschlossen werden. Die Ventilatoren dürfen nur mit komplett montierter Fassade betrieben werden!

Dieses Gerät ist mit einer Filterwechselanzeige ausgestattet.



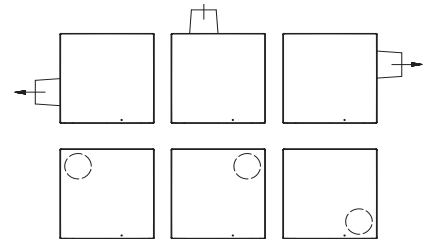
Mögliche Einbauvarianten Ø 75/80

oben: (von vorne gesehen)

Mögliche Einbauvarianten Ø 75/80

hinten: (von vorne gesehen)

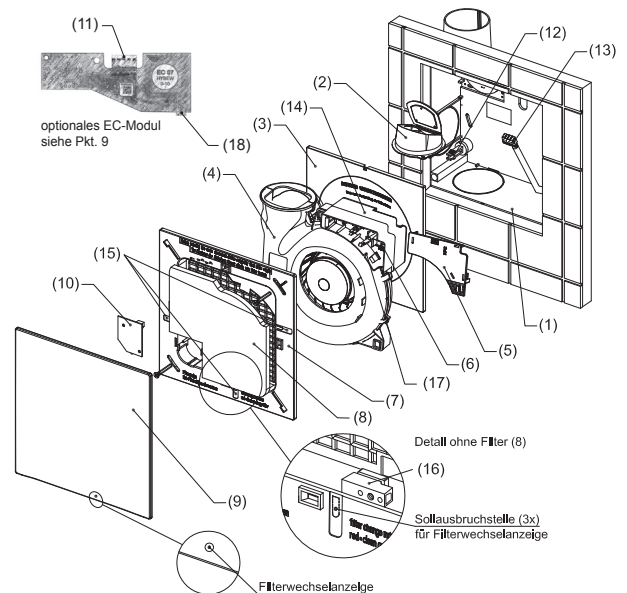
Die Geräte sind auch für Deckenmontage geeignet.



1. Montage des Unterputzgehäuses in Standardausführung

(Brandschutzausführung siehe Punkt 6)

Dieses ist eine Liefereinheit und besteht aus Unterputzkasten (1) mit 3 ausbrechbaren Segmenten Ø 80 zum Anschluss einer zweiten Saugstelle für WC-Schale oder Nebenraum (Ansaugstutzen Ø 40/50 exzentrisch oder Ø 75/80 gegen Aufpreis erhältlich), konischem Abluftstutzen Ø 75-80 mm, eingebauter leicht auswechselbarer Luftrückschlagklappe/Kaltrauchklappe (2) mit Feder und Dichtung, Elektroanschlussklemme (13) sowie Kabeldurchführung und Schmutzabdeckung (3). Der Einbaukasten wird in die Vormauerung, Mauernische oder Gipskartonwand montiert. Bei Bedarf sind Montagebügel lieferbar. Dabei wird der Abluftstutzen mit der Hauptleitung und ggf. ein zusätzlicher Ansaugstutzen mit der WC-Schale, UP-Spülkasten oder Nebenraumabsaugung verbunden. Der Elektroanschluss lt. Punkt 5 (Elektrisches Anschluss-Schema), welcher ausschliesslich von einem befugten Unternehmen durchgeführt werden darf, erfolgt nach Abnahme der Schmutzabdeckung (3) und Durchführung der elektrischen Leitung durch die Kabeldurchführung Ø 16 mm (bei Schaltung gemäss Schaltbild EC 3 ist diese auf Ø 20 mm aufzubohren) an die im Einbaukasten befindliche Elektroanschlussklemme (13). Die Kabellänge im Einbaukasten muss min. 25 cm betragen. Danach ist die Schmutzabdeckung wieder auf den Einbaukasten zu drücken.



2. Montage der Ventilatoreinheit

Die Montage der Ventilatoreinheit (4) sollte erst nach Fertigstellung der Maler- und Fliesenlegerarbeiten erfolgen. Nach Entfernen der Schmutzabdeckung (3) und Überprüfung der Beweglichkeit der Luftrückschlagklappe/Kaltrauchklappe (2) wird die Ventilatoreinheit (4) in den UP-Kasten durch einfaches Aufdrücken auf die drei Quick-Snap-Verbindungen (12) montiert. Vor diesen Arbeiten ist darauf zu achten, dass die elektrische Zuleitung allpolig vom Netz getrennt ist! Den Elektronikgehäusedeckel (5) abnehmen, darunter befindet sich optional das werkseitig vorprogrammierte EC-Modul (siehe Pkt. 9), danach wird die bereits verdrahtete Elektroanschlussklemme (13) auf die 4-polige Stiftleiste im Elektronikgehäuse (6) gedrückt. Bei Ventilatoren mit eingebautem Feuchtesensor HYM EC (10) ist die Verbindungskupplung in den im Elektronikgehäuse befindlichem Stecker (11) am EC-Modul zu stecken. Danach ist das Elektronikgehäuse, nach Entfernung (mittels z.B. eines Seitenschneiders) des Sollausbruchteiles (HYM), wieder zu schliessen. Das gleiche gilt sinngemäss bei Verwendung des optionalen Bewegungsmelders BEW EC. Wird der Lüfter an eine 0-10V bzw. PWM-Ansteuerung angeschlossen, wird das optionale 0-10V/PWM-Steckerkabel 10VPWM EC am EC-Modul angesteckt (18) und über die dafür vorgesehene Öffnung (17) aus dem Elektronikgehäuse herausgeführt.



Zum Aufsetzen der Schalldämmfassade (9) wird der Filterträger (7) inklusive Filter (8) von der Fassade getrennt und mit den beiden beigegepackten Schrauben am Einbaukasten befestigt. Bei HYM EC/BEW EC-Ausführung ist die Kabelverlegung so zu wählen, dass das Kabel nicht ins Flügelrad gelangen kann. Die beigegepackte Filterwechselanzeige (16) aus der Transporthalterung nehmen und je nach senkrechter Einbaulage des Lüfters in die jeweils vorgesehene Sollbruchstelle (15) eindrücken, sodass die rote Kugel am tiefsten Punkt des Filterträgers positioniert wird und unter der Bohrung der Fassadenplatte (9) liegt. Bei Deckeneinbau muss die Filterwechselanzeige immer unter dem Schriftzug „WERNIG“ montiert werden. Der optionale Bewegungsmelder BEW EC (Pkt. 8) erfordert eine der 3 möglichen vorgegebenen Positionen in der Fassade mit einem 10 mm Bohrer aufzubohren. Nach Einsetzen des Filters (8) wird die Fassade (9), mit

Schriftzug „WERNIG“ unten, wieder auf den Filterträger aufgedrückt. Während der Montage darauf achten, dass die Hochglanzoberfläche der Fassade nicht beschädigt wird. Zur Korrektur von Einputzfehlern des Einbaukastens ist die Fassade um 10° drehbar. Bei zu tief sitzendem Einbaukasten kann mit den standardmässigen Schrauben eine Differenz bis zu 30 mm überbrückt werden. Sollte der Einbaukasten noch tiefer sitzen, können längere Schrauben angefordert werden (100 mm - Putzausgleich ca. 60 mm).

3. Auswechseln der Luftrückschlagklappe/Kaltrauchklappe

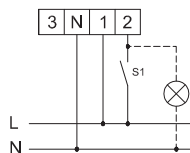
Zum Auswechseln der Luftrückschlagklappe (2) wird nach Abnahme der Fassadenplatte (9) und des Filterträgers (7) inklusive Filter (8) die Ventilatoreinheit (4) durch Zusammendrücken der Quick-Snap-Verbindungen (12) aus dem Einbaukasten entfernt, wonach die komplette Luftrückschlagklappe aus dem Abluftstutzen gezogen werden kann. Beim Einsetzen des Klappenträgers inkl. des Klappenblattes ist darauf zu achten, dass das gebogene Federende innerhalb der Führungsschienen im Abluftstutzen eingesetzt wird. Danach Ventilatoreinheit wieder wie in Punkt 2 beschrieben montieren.

4. Hinweise für den Betreiber

Ausser einem periodischen Filterwechsel ist der Lüfter wartungsfrei! Bei verschmutztem Filter wird in der Fassadenplatte (9) ein roter Punkt sichtbar – dann ist der Filter zu reinigen oder zu ersetzen! Bei Ventilatoren mit eingebauter Feuchtesteuerung (10) ist Punkt 7 zu beachten. Filter (8) nur bei abgeschalteter Spannung wechseln! Diese sind durch Auswaschen mit Spülmittel bedingt regenerierbar. Ersatzfiltersätze erhalten Sie beim Installateur unter Angabe der Ventilatorart oder unter www.anson.ch. Bei technischen Rückfragen kontaktieren Sie bitte Ihren Installateur.

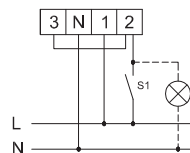
5. Elektrisches Anschluss-Schema ECO EC

230 V~, 50 Hz ÖVE-geprüft Schutzart IPX5-strahlwassergeschützt dadurch Einbau im Schutzbereich von Dusche und Badewanne gemäß TAEV erlaubt. **Schutzklasse II** (kein Schutzleiter notwendig)



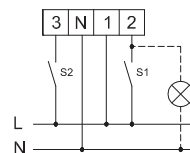
Schaltbild EC 1:
60 m³/h Stufe 2 über Schalter S1

Zusatzfunktionen, wenn programmiert:
Stufe 1 (GL) Dauerbetrieb, Nachlaufrelais, Feuchtesensor, Bewegungsmelder



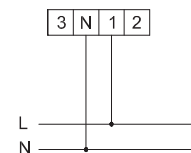
Schaltbild EC 2:
100 m³/h Stufe 3 über Schalter S1

Zusatzfunktionen, wenn programmiert:
Stufe 1 (GL) Dauerbetrieb, Nachlaufrelais, Feuchtesensor, Bewegungsmelder



Schaltbild EC 3:
60 m³/h Stufe 2 über Schalter S1

Zusatzfunktionen, wenn programmiert:
Stufe 1 (GL) über Schalter S2, Nachlaufrelais, Feuchtesensor, Bewegungsmelder;
bei 3-stufiger Nutzung:
S1 geschlossen - Stufe 2,
S2 geschlossen - Stufe 1,
S1 und S2 geschlossen - Stufe 3



Schaltbild EC 4:
Automatikfunktionen; Feuchtesensor, Bewegungsmelder

6. Montage Unterputzlüfter ECO UEC ... F90 in Brandschutzausführung

Die Montage des Unterputzlüfters ECO UEC ... F90 in Brandschutzausführung mit integrierter wartungsfreier Absperrvorrichtung gegen Brandübertragung hat unbedingt nach separater Montageanleitung zu erfolgen - siehe Montageanleitung ECO U ... F90, Abluftstutzen seitlich oder hinten.

7. Zusatzhinweis bei Ventilatoren mit eingebautem Feuchtesensor HYM EC

Der in die Fassade eingebaute optionale Feuchtesensor HYM EC (wird über ein EC-Modul EC XX ... an die Ventilatoreinheit elektrisch angebunden) schaltet den Ventilator bei Erreichen (z.B. beim Duschen) der eingestellten Luftfeuchte ein und nach Abtrocknung selbsttätig aus. Die Sommer/Winter-Erkennung erfolgt ohne jeglichen Eingriff des Benutzers vollautomatisch.

8. Zusatzhinweis bei Ventilatoren mit eingebautem Bewegungsmelder BEW EC

Der in die Fassade eingebaute optionale Bewegungsmelder BEW EC (wird über ein EC-Modul EC XX ... an die Ventilatoreinheit elektrisch angebunden) schaltet den Ventilator nach Erfassen der Bewegung sofort ein und nach 8 min. Verzögerung (verstellbar) wieder aus

9. Werkseitig vorprogrammierte EC-Module

Type:	Funktion:
EC 02 NRE:	einstellbares Nachlaufrelais, Einschaltverzögerung 0 min., Ausschaltverzögerung 4 min.*
EC 03 GL:	Grundlüftung 20 m³/h (Stufe 1) Dauerbetrieb*
EC 04 NRGL:	einstellbares Nachlaufrelais, Einschaltverzögerung 1 min., Ausschaltverzögerung 8 min., Grundlüftung 20 m³/h (Stufe 1) Dauerbetrieb*
EC 05 NREGL:	einstellbares Nachlaufrelais, Einschaltverzögerung 0 min., Ausschaltverzögerung 4 min., Grundlüftung 20 m³/h (Stufe 1) Dauerbetrieb*
EC 06 NR:	einstellbares Nachlaufrelais, Einschaltverzögerung 1 min., Ausschaltverzögerung 8 min.*
EC 07 HYBEW0-10:	Automatikfunktion Feuchtesensor, Automatikfunktion Bewegungsmelder, 0-10V / PWM (wenn jeweils keine Grundlüftung und/oder Nachlaufrelais benötigt wird)

*Automatikfunktion Feuchtesteuerung und Bewegungsmelder sowie 0-10V/PWM ohne zusätzliche Programmierung möglich, wenn die jeweils erforderliche Sensorik vorhanden ist.

Alle Werte der vorprogrammierten EC-Module können über die WERNIG ECO EC App in Verbindung mit der NFC-Technologie von befugten Fachhandwerkern verstellt werden. Sämtliche im gegenständlichen technischen Datenblatt enthaltenen Daten und Informationen basieren auf unserem derzeitigen Wissensstand und werden hiemit unter Ausschluss jedweder Haftung unsererseits weitergegeben. Käufer und Anwender unserer Produkte haben daher eigenverantwortlich die Eignung unserer Produkte für die an sie gestellten Anforderungen unter den jeweils vorherrschenden Bedingungen selbst abzuschätzen.